

**Ausbildungskonzept für Studierende  
der Fachhochschule für  
Soziale Arbeit**

**Jugendarbeit Wil**  
Fassung 2014

### **Anmerkung**

Der Einfachheit halber wurde die weibliche Form für beide Geschlechter verwendet.

### **Stadt Wil**

Departement Soziales, Jugend und Alter

Jugendarbeit Wil

Sabina Fejzulahi Ferrai

Hofbergstrasse 3

9500 Wil

071 913 53 57

[jugendarbeit@stadtwil.ch](mailto:jugendarbeit@stadtwil.ch)

[www.jugendarbeitwil.ch](http://www.jugendarbeitwil.ch)

## Inhalt

<b>Inhalt.....</b>	<b>3</b>
<b>1 Rahmendingungen.....</b>	<b>4</b>
1.1 Organisation.....	4
1.2 Ausbildungsauftrag.....	4
1.3 Zuständigkeit und Kompetenzen .....	4
1.3.1 Aufgaben und Pflichten der Praxisausbildnerin .....	4
1.3.2 Rolle der Studierenden .....	5
1.3.3 Aufgaben und Pflichten der Studierenden.....	5
1.3.4 Regelung der Zusammenarbeit zwischen Praxisausbildnerin und Studierenden .....	5
1.3.5 Stellvertretung .....	5
1.3.6 Arbeitsrechtliche Regelungen .....	5
1.4 Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit .....	5
<b>2 Ausbildungsauftrag.....</b>	<b>6</b>
2.1 Allgemeine Lern- und Ausbildungsziele.....	6
2.2 Lerninhalte für die Praxisausbildung.....	6
2.2.1 Zielgruppenarbeit.....	6
2.2.2 Teamzusammenarbeit .....	6
2.2.3 Organisation und Administration.....	6
2.2.4 Projekt.....	6
2.3 Ausbildungsverlauf.....	7
<b>3 Überprüfung Ausbildungskonzept.....</b>	<b>8</b>
<b>4 Quellenverzeichnis .....</b>	<b>8</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>9</b>
Leitbild Jugendarbeit Wil.....	10
Stellenbeschrieb.....	10
Praktikumsinhalt .....	14
Aufgaben .....	15
Interne Regelung .....	16
Unterschriften.....	17

# 1 Rahmendingungen

## 1.1 Organisation

Die Jugendarbeit ist Teil des Departements Soziales, Jugend und Alter der Stadt Wil. Sie ist mit einem Stellenpensum von 290% ohne Praktikantin dotiert. Die Jugendarbeit hat ihren Ursprung bei der Gründung des Jugend- und Freizeithauses Obere Mühle im Jahre 1979. Zu diesem stationären Angebot wurde 2003 die Mobile Jugend- und Sozialarbeit als Pilotprojekt lanciert. 2007 wurden die beiden Handlungsfelder unter dem Dach „Jugendarbeit Wil“ zusammengefasst. Heute ist die Jugendarbeit Wil in vier Bereiche gegliedert:

- Jugendzentrum Obere Mühle
- Mobile Jugendarbeit
- Angebote und Projekte
- Information und Beratung

## 1.2 Ausbildungsauftrag

Die Jugendarbeit Wil bietet jedes Jahr Praktikumsplätze für Studierende verschiedener Fachhochschulen und Stellen für Mitarbeiterinnen in Ausbildung für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Soziokulturelle Animation an. Es werden grundsätzlich folgende Ziele angestrebt:

Die Jugendarbeit Wil nimmt die Ausbildungsverantwortung durch die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen auf berufspolitischer Ebene wahr. Sie leistet damit einen praktischen Beitrag zur Professionalisierung der Jugendarbeit als Bereich der Sozialen Arbeit bzw. der Soziokulturellen Animation. Es findet ein fruchtbarer Know-How-Transfer zwischen Theorie und Praxis statt, indem die Praktikantinnen und Mitarbeiterinnen in Ausbildung neue theoretische Ansätze, Methoden und Techniken in die Betriebe einbringen und andererseits den Ausbildungsstätten die Möglichkeit bieten, praktische Problemstellungen im Rahmen ihrer Lerneinheiten zu bearbeiten.

Die Auszubildenden bekommen einen Einblick in die Offene Kinder-, Jugendarbeit und können ihre Motivation, in diesem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit tätig zu sein, besser einschätzen.

## 1.3 Zuständigkeit und Kompetenzen

### 1.3.1 Aufgaben und Pflichten der Praxisausbildnerin

- Die Praxisausbildnerin gewährleistet einen funktionsgerechten Arbeitsplatz, sowie die Zuteilung und Sicherstellung animatorischer Tätigkeiten, die dem Können der Studierenden angepasst sind und der Zielerreichung der Praxisausbildung dienen. Sie führt in die Praxisorganisation und deren spezifischen Aufgaben, in die Rahmenbedingungen und Verfahrensweisen ein.
- Sie bietet Unterstützung und Beratung bei der Formulierung individueller Praxislernziele der Studierenden.
- Die Begleitung und Förderung des Lernprozesses wird durch regelmässige Besprechungen gewährleistet.
- Bei allfälligen Lernschwierigkeiten, welche das Bestehen der Praxisausbildung fraglich erscheinen lassen, muss eine rechtzeitige Thematisierung mit der Informationspflicht gegenüber der Lernprozessbegleiterin der Fachhochschule erfolgen.
- Die Praxisausbildnerin macht eine mündliche und schriftliche Qualifizierung des Arbeits- und Lernprozesses und der Lernzielerreichung der Studierenden.

### 1.3.2 Rolle der Studierenden

Die Studierende nimmt im Verlauf der Praktikumszeit die Rollen der Lernenden ein.

### 1.3.3 Aufgaben und Pflichten der Studierenden

- Die Studierende übernimmt je nach Ausbildungsstand entsprechend die Verantwortung für die Gestaltung des Lernprozesses.
- Sie formuliert in Absprache mit der Praxisausbildnerin, auf Grund einer Analyse der Lernmöglichkeiten der Praxisorganisation, der Kompetenzprofile der Soziokulturellen Animation und eigener Lernbedürfnisse, überprüfbare Lernziele.
- Sie beurteilt den Arbeits- und Lernprozess sowie die Zielerreichung mittels eines schriftlich formulierten Praktikumsberichtes, welcher für das Auswertungsgespräch mit der Lernprozessbegleiterin vorliegen muss.
- Die Studierende führt die ihr zugeteilten Aufgaben gewissenhaft aus.
- Sie hält sich an die Arbeitsbedingungen der Praxisorganisation und behandelt alle Informationen über Personen, mit welchen sie im Rahmen dieses Anstellungsverhältnisses in Kontakt steht, vertraulich. Diese Schweigepflicht gilt auch nach Beendigung der Praktikumszeit.
- Die Studierende ist für die Führung der Arbeitszeitkontrolle sowie für das Praktikumstagebuch verantwortlich.

### 1.3.4 Regelung der Zusammenarbeit zwischen Praxisausbildnerin und Studierenden

Während der Einführungsphase werden die Lernprozessgespräche wöchentlich geführt und dauern 1½ Stunden. Während der Hauptphase werden die Lernprozessgespräche weiterhin wöchentlich geführt, dauern aber kürzer. Während der Projektphase werden die Lernprozessgespräche individuell und nach Bedarf geführt. Für Mitarbeiterinnen in Ausbildung gelten die Vereinbarungen, basierend auf dem Modulführer und dem Reglement für die angeleitete Praxisausbildung im berufsbegleitenden Studium.

### 1.3.5 Stellvertretung

Die Praktikantin übernimmt keine Stellvertretung im Team. Für Mitarbeiterinnen im berufsbegleitenden Studium kann dies bei geeigneter persönlicher Vorgabe möglich sein.

### 1.3.6 Arbeitsrechtliche Regelungen

Es besteht ein Vertrag für die Praxisausbildung zwischen der Hochschule für Soziale Arbeit, der Stadt Wil, der Praxisausbildnerin und der Praktikantin. Weiter besteht eine Vereinbarung zwischen der der Stadt Wil und der Praktikantin, bzw. Mitarbeiterin in Ausbildung.

## 1.4 Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit

Die Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit ist mittels Durchführung der Standort- und Qualifikationsgespräche mit der Lernprozessbegleitung, dem Ausfüllen des Beurteilungsrasters „Praxisausbildung“ und mit der Teilnahme der „Praxisausbildnerinnen/Praxisausbildner-Veranstaltungen“, gewährleistet.

## **2 Ausbildungsauftrag**

### **2.1 Allgemeine Lern- und Ausbildungsziele**

Generelles Ziel der Praxisausbildung ist es, sich im Rahmen einer beruflichen Situation und mit Hilfe einer Praxisausbilderin in der praktischen Ausübung der Berufsrolle Soziokulturelle Animation im Jugendbereich zu erfahren. Dabei geht es um die Entwicklung der Fähigkeit, berufliche Problemstellungen in ihrem Kontext zu erkennen, zu formulieren, zu beurteilen und zu lösen. Theoretische Ansätze werden auf ihre praktische Umsetzung geprüft sowie Techniken und Methoden anhand konkreter beruflicher Fragestellungen eingeübt. Dabei soll das eigene berufliche Handeln beurteilt und eine realistische Identität entwickelt werden.

### **2.2 Lerninhalte für die Praxisausbildung**

#### **2.2.1 Zielgruppenarbeit**

- Mitarbeit beim Führen und Begleiten des Jugendzentrums
- Mitarbeit beim Betreuen von Betriebsgruppen
- Mitarbeit bei der Mobilen und Gender Arbeit
- Gruppendynamische Prozesse erkennen und steuern
- Wissenserwerb in Bezug auf Lebens- und Problemlagen von Jugendlichen
- Übernahme von partizipativer Prozessgestaltung

#### **2.2.2 Teamzusammenarbeit**

- Informieren und kommunizieren
- Meinung und Standpunkt äussern
- Protokoll führen
- Konflikte und Unklarheiten ansprechen und lösen
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Ideen, Projekten und Konzepten

#### **2.2.3 Organisation und Administration**

- Abläufe innerhalb der Organisation kennen und einhalten
- Zusammenarbeit mit den verschiedenen Abteilungen in der Organisation
- Zusammenarbeit mit anderen Organisationen
- Praktikumstagebuch führen
- Lernziele formulieren
- Allgemeine administrative Arbeit erledigen

#### **2.2.4 Projekt**

- Projektmethodik kennen lernen und anwenden
- Innovation und Entwicklung
- Verhandlungsführung mit diversen Stellen
- Koordination und Vernetzung

## 2.3 Ausbildungsverlauf

### 2.3.1 Einführungsphase

- Anlässlich der ersten gemeinsamen Teamsitzung gegenseitige Vorstellungsrunde durchführen.
- Die verschiedenen Arbeitsbereiche werden erklärt und kennengelernt.
- Arbeiten werden übertragen und begleitet. Es ist wichtig, dass Erfolgserlebnisse geschaffen werden können.
- An den Team- und Praxisanleitungssitzungen sowie in Gesprächen, wird eine offene Informations- und Kommunikationspolitik betrieben.
- Die Lernziele für das ganze Praktikum, sowie für die Einführungsphase werden mit den Studierenden festgelegt und operationalisiert.
- Ein Praktikumstagebuch wird geführt.
- Beim Beenden der Einführungsphase werden die Ziele überprüft und ausgewertet, Fragen geklärt, Feedback zur Einführungsphase gegeben. Dies geschieht zwischen der Praxisanleitung und der Studierenden, wie auch innerhalb des Teams.

### 2.3.2 Hauptphase

- Die Lernziele sind definiert, werden laufend überprüft und umgesetzt.
- Weitere Arbeiten werden übertragen und zum Teil selbständig ausgeführt.
- Die Arbeitsbelastung wird mit fortschreitendem Praktikum erhöht.
- In den verschiedenen Arbeitsbereichen wird mitgearbeitet.
- Ein Praktikumstagebuch wird geführt.
- Die Teilnahme an verschiedenen Sitzungen und Anlässen wird gewährt.
- Während der ganzen Hauptphase wird in den verschiedenen Arbeitsbereichen nach möglichen Problemstellungen oder Lücken geforscht, welche mit einem Projekt gelöst oder erschlossen werden können.
- Die Praktikantin und die Praxisausbilderin bereiten sich auf den Praxisbesuch der Lernprozessbegleitung von der Hochschule für Soziale Arbeit vor.
- Die Praxisausbilderin beurteilt die Praktikantin anhand des Beurteilungsrasters der Hochschule für Soziale Arbeit.
- Beim Beenden der Hauptphase werden die Ziele überprüft und ausgewertet, Fragen geklärt, Feedback zur Hauptphase gegeben. Dies geschieht zwischen der Praxisausbilderin und der Praktikantin, wie auch innerhalb des Teams.
- Ideen für ein Projekt werden gesammelt und mit der Praxisausbilderin ausgewählt.
- Die Projektmethodik wird kennengelernt und für das Projekt angewandt.
- Das Projekt wird umgesetzt und evaluiert.
- Das Projekt wird mit einem Bericht abgeschlossen.

### 2.3.3 Schlussphase

- Übergabe der Arbeiten an die Mitarbeitenden.
- Feedbackrunde im Team durchführen.
- Die Praktikantin verfasst einen Praktikumsbericht.
- Die Praxisausbilderin beurteilt die Praktikantin anhand des Beurteilungsrasters der Hochschule für Soziale Arbeit.
- Praxisausbilderin und Praktikantin führen ein Abschlussgespräch.
- Es wird ein Arbeitszeugnis verfasst und mit der Praktikantin besprochen.
- Ein angemessener Rahmen für die Verabschiedung wird gewählt.

## 3 Überprüfung Ausbildungskonzept

Dieses Praxisausbildungskonzept wird jährlich an der Teamretraite überprüft und wenn nötig werden Korrekturen vorgenommen.

## 4 Quellenverzeichnis

Hochschule für Soziale Arbeit (2007/2008). *Unterlagen aus dem NDK Praxisausbildung und Personalmanagement*. Zürich: HSA Zürich.

Hochschule Luzern, Soziale Arbeit (2007). *Praxisausbildung, Studienrichtung Soziokulturelle Animation (Vollzeit)*. Luzern: HSA Luzern.

Hochschule Luzern, Soziale Arbeit (Juli 2012). *Modulführer und Reglement für die angeleitete Praxisausbildung im berufsbegleitenden Studium. Studienrichtung Soziokultur. Modul 200-A und Modul 200-B*.

Hochschule Luzern, Soziale Arbeit (Januar 2012). *Merkblatt zur Praxisausbildung im berufsbegleitenden Studium*



## Anhang

Leitbild Jugendarbeit Wil

Stellenbeschrieb

Tabelle Praktikumsinhalt

Tabelle interne Regelungen

## Leitideen Jugendarbeit Wil

### Motto

Die Jugend ist wichtig. Wir nehmen die Ideen und Bedürfnisse der Jugendlichen ernst.

### Einleitung

Entscheidende Entwicklungsschritte sind im Jugendalter angesiedelt. Jugendliche wollen existenziellen Herausforderungen nachspüren. In keiner anderen Phase ihres Lebens suchen sie mit Experimenten derart den Nervenkitzel wie während der Zeit des Heranwachsens und fordern damit ihre Umwelt aber auch sich selber heraus.

### Auftrag

Die Jugendarbeit Wil ist Ansprechpartnerin für Jugendliche und junge Erwachsene von 12 bis 25 Jahren. Sie richtet sich auch an Eltern, Personen und Institutionen, welche mit Jugendlichen und ihrem Umfeld zu tun haben. Sie setzt dann an, wenn die Jugendlichen frei haben und sich nicht in der Schule oder bei der Arbeit befinden. Die Jugendarbeit will die Jugendlichen in ihrer Entwicklung fördern und diejenigen, welche nicht in Vereinen engagiert sind, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bieten. Die Jugendarbeit ist nahe an der Lebenswelt der Jugendlichen dran und versteht sich als Mittlerin zwischen den Jugendlichen und den übrigen Anspruchsgruppen.

### Leitgedanken

Die Jugendarbeit verfolgt eine präventive Ausrichtung und setzt bei den Ressourcen der Jugendlichen an. Dies bedingt eine vertrauensvolle Beziehung der Jugendlichen zu den JugendarbeiterInnen und eine stetige Auseinandersetzung der Jugendarbeit mit den aktuellen Jugendthemen, dem Umgang mit Grenzen und Vorschriften sowie den Polen Konsumverhalten und Eigenverantwortung.

### *Wir unterstützen Jugendliche in der Entwicklung ihrer eigenen Identität.*

- Jugendliche werden befähigt, Selbstverantwortung zu übernehmen.
- Jugendliche werden ermutigt, sich mit ihren Ressourcen, Bedürfnissen und Problemen auseinander zu setzen und Lösungen zu suchen.
- Sie gestalten ihr Umfeld aktiv mit und nehmen ihre Rolle selbstbestimmt und verantwortungsbewusst wahr.

### *Wir ermöglichen Handlungs- und Gestaltungsräume in sämtlichen Bereichen der offenen Jugendarbeit.*

- Jugendliche werden befähigt eigene Ideen umzusetzen und Projekte zu realisieren.
- Jugendliche erhalten Raum und Angebote zur aktiven Freizeitgestaltung.

- Jugendliche haben vielfältige Möglichkeiten, mit anderen Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu treten, voneinander zu lernen und gemeinsam ihr Umfeld zu gestalten.
- Jugendliche können ihre Möglichkeiten ausloten, Grenzen erfahren und sich Spielregeln aneignen.

***Wir geben Jugendlichen vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit Werten und Normen.***

- Die Jugendarbeit setzte sich dafür ein, dass Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den gesellschaftlichen Prozessen beteiligt sind.
- Dazu gehören die Entwicklung eigener Fähigkeiten und Werthaltungen, der Aufbau eigener sozialer Netze und die Stärkung des Selbstwertgefühls.
- Mädchen und Jungen setzen sich mit verschiedenen Rollenbildern auseinander.
- Insbesondere Jugendliche mit einem Migrationshintergrund werden im Integrationsprozess gestärkt.

***Wir stellen Informations- und Beratungsangebote zur Verfügung.***

- Jugendliche haben die Möglichkeit selbständig Recherchen zu tätigen und Informationen zu beschaffen.
- Jugendliche haben die Gelegenheit niederschwellige Beratung in Anspruch zu nehmen.
- Eltern und Bezugspersonen von Jugendlichen sind sensibilisiert und informiert über die Anliegen der Jugend.

### **Methodik**

Die Jugendarbeit arbeitet nach den Prinzipien der Soziokulturellen Animation. Sie setzt auf Niederschwelligkeit, Freiwilligkeit und Nachhaltigkeit. Die Jugendarbeit beobachtet, erforscht, vermittelt, aktiviert und unterstützt.

Die Jugendarbeit stärkt die Eigenverantwortung der Jugendlichen, festigt die soziale Vernetzung unter den Jugendlichen und bietet Orientierungshilfen und Freiräume zur Entwicklung eigener Wert an.

Die JugendarbeiterInnen arbeiten ziel- und projektorientiert und beziehen die Jugendlichen in Prozesse mit ein. Zur gemeinsamen Arbeitsphilosophie gehören Professionalität, Offenheit, Flexibilität und Solidarität gegenüber den Adressaten. Sie verfügen über ein breites Instrumentarium, um Problemlösungsprozesse zu initiieren. Die Zusammenarbeit mit Fachstellen und regionalen sowie kantonalen Institutionen nimmt einen wichtigen Stellenwert ein.

### **Weiterführende Literatur**

Gillet, Jean-Claude (1998). Animation. Verlag für Soziales und Kulturelles: Luzern.

Moser, Heinz & Müller, Emanuel et al. (Hrsg.) (1999). Soziokulturelle Animation. Verlag für Soziales und Kulturelles: Luzern.

Spierts, Marcel (1998). Balancieren und Stimulieren. Verlag für Soziales und Kulturelles: Luzern.

Okaj Zürich (2004). Alles was Recht ist. Rechtshandbuch für Jugendarbeitende. Orell Füssli Verlag AG: Zürich.

Dienet, Ulrich & Sturzenhecker, Benedikt (Hrsg.) (2005<sup>3</sup>). Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. Verlag für Sozialwissenschaften: Wiesbaden.

### **Rechtliche Grundlagen**

Art. 317 ZGB

Art. 58bis ff. EG z. ZGB

UNO-Kinderrechtskonvention

Agenda 21, UNCED

### **Links**

[www.jugendarbeitwil.ch](http://www.jugendarbeitwil.ch)

[www.jugendarbeit.ch](http://www.jugendarbeit.ch)

[www.infoklick.ch](http://www.infoklick.ch)

[www.doj.ch](http://www.doj.ch)

28. November 2014

## Stellenbeschreibung

<b>1. Bereich</b>	Jugendarbeit Wil
<b>2. Stellenbezeichnung</b>	Praktikum
<b>3. Stelleninhaberin</b>	Sabina Fejzulahi Ferrai
<b>4. Vorgesetzte</b> <b>personell</b>	Sabina Fejzulahi Ferrai
<b>fachlich</b>	Sabina Fejzulahi Ferrai
<b>5. Stellvertretung für</b>	-
<b>6. Stellvertretung durch</b>	-
<b>7. Direkt unterstellte MitarbeiterInnen</b>	-
<b>8. Ziel der Stelle</b>	Die Jugendarbeit Wil hat das Ziel, die Lebensqualität der Jugendlichen in der Stadt Wil zu verbessern. Sie initiiert und unterstützt deshalb Vorgehensweisen, welche jugendliche für Prozesse der Auseinandersetzung mit ihrem Alltagsleben sensibilisiert, einzelnen und Gruppen ermöglicht, sich ihre Umwelt anzueignen, sie mit zu gestalten und mit zu verändern. Die Jugendarbeit will die Identität und die Eigenverantwortung der Jugendlichen sowie die soziale Vernetzung unter den Jugendlichen stärken. Sie bietet den Jugendlichen im Freizeitbereich Orientierungshilfen und (Frei-) Räume zum Entwickeln eigener Werte an. Die Jugendarbeit animiert diese mit notwendigen Infrastrukturen sowie mit finanziellen Mitteln.
<b>9. Hauptaufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitarbeit beim Führen und Begleiten des Jugendzentrums</li> <li>• Mitarbeit beim Betreuen der verschiedenen Benutzergruppen</li> <li>• Mitarbeit beim Betreuen von Betriebsgruppen</li> <li>• Mitarbeit bei Projekten</li> <li>• Mitarbeit bei der Mobilen Jugendarbeit</li> <li>• Mitarbeit bei der Entwicklung von Konzepten</li> <li>• Administrative Arbeit</li> </ul>
<b>10. Nebenaufgaben</b>	Mitarbeit bei Arbeitsgruppen
<b>11. Kompetenzen/Zeichnungsvollmacht</b>	-
<b>12. Informations- und Sitzungswesen</b>	Nimmt an den Team- und Supervisionsitzungen teil
<b>13. Mitwirkung in ständigen Kommissionen</b>	-
<b>14. Mitwirkung in Fachverbänden und Organisationen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IGR (Interessengemeinschaft Regionale Jugendarbeit Fürstenland)</li> <li>• JUNET (Institutionen und Personen die mit Jugendlichen im Raum Wil tätig sind)</li> </ul>

## Praktikumsinhalt

Zeitraum	Literaturliste	Besprechungsthemen und konkrete Aufgaben	Ziele
<b>1. Phase</b>  <b>Einarbeitung</b>  <b>1 Monat</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenpapiere Jugendarbeit Wil</li> <li>• Jahresbericht Stadt Wil</li> <li>• Geschäftsbericht Stadt Wil</li> <li>• Jahresziele Jugendarbeit Wil</li> <li>• Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Schweiz: Grundlagen für Entscheidungsträger und Fachpersonen</li> </ul>	<b>Themen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendzentrum vorstellen</li> <li>• Einbettung in die Stadtverwaltung</li> <li>• Administration</li> <li>• Persönliche Lernziele</li> </ul> <b>Aufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereichsspezifische Arbeiten</li> <li>• Literaturliste in Angriff nehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Praktikantin kennt die <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Strukturen der Jugendarbeit</li> <li>○ Vier Bereiche und deren Inhalte</li> <li>○ MitarbeiterInnen</li> <li>○ Infrastruktur</li> <li>○ Vernetzung</li> <li>○ Internen Regelungen</li> </ul> </li> <li>• Die Schwerpunkte des Praktikums sind klar.</li> <li>• Die persönlichen Lernziele stehen fest.</li> <li>• Erste Einblicke in die Grundlagenpapiere der JA sind gewährleistet (Handlungskonzepte, Leitbild, Ausbildungskonzept.)</li>   <li>• Die Praktikantin kennt und kann die ihr übertragenen Arbeiten selbstständig erledigen.</li> <li>• Kontakt zu Jugendlichen wird hergestellt.</li> </ul>

Zeitraum	Literaturliste	Besprechungsthemen und konkrete Aufgaben	Ziele
<b>2. Phase</b>  <b>Hauptphase</b>  <b>3 Monate</b>	In Absprache mit Praktikumsausbilderin	<b>Themen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stand der persönlichen Lernziele</li> <li>• Eigenreflexion</li> <li>• Arbeitsbesprechung</li> <li>• Fachliche Vertiefung</li> <li>• Zusammenarbeit mit den verschiedenen Personen, die in diesem Praktikum involviert sind.</li> </ul> <b>Aufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte in Absprache mit der Praktikumsausbilderin vorbereiten und durchführen</li> <li>• Selbstständige Arbeiten</li> <li>• Bei Veranstaltungen begleitet die Praktikantin die Jugendlichen in ihren Aufgaben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie plant, bzw. führt die Projekte zielorientiert durch.</li> <li>• Sie klärt Grundsatzfragen zu ihrem Berufsbild und setzt sich damit auseinander.</li> <li>• Sie reflektiert ihre Beziehungsgestaltung zu Jugendlichen.</li> </ul>
<b>3.Phase</b>  <b>Abschluss</b>  <b>1 Monat</b>	In Absprache mit Praktikumsausbilderin	<b>Themen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitiver Abschluss</li> <li>• Auswertung des Praktikums               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nach persönlichen Zielvorgaben</li> <li>○ nach den Schulvorgaben</li> </ul> </li> </ul> <b>Aufgaben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung des Praktikums.</li> <li>• Erstellen des Praktikumsberichtes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Abschied von den Jugendlichen ist bewusst gestaltet.</li> <li>• Guter Praktikumsabschluss von allen Beteiligten.</li> <li>• Die Praktikantin erfüllt das Praktikum formal und inhaltlich.</li> </ul>

## Interne Regelung

Besprechungs-, bzw. Sitzungsart	Zeitraum / Zeitangabe	Inhalt	Anwesend
Praktikumsanleitungssitzung PA	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während ersten zwei Monaten wöchentlich</li> <li>• Nachher nach Absprache</li> <li>• ca. 1½ Stunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung und Organisation der anfallenden Arbeiten</li> <li>• Stand der persönlichen Lernziele</li> <li>• Eigenreflexion im Arbeitsfeld</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Praktikumsausbilderin</li> <li>• Fachliche Auseinandersetzung</li> <li>• Anliegen und Fragen der Praktikantin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumsausbilderin</li> <li>• Praktikantin</li> </ul>
Teamsitzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wöchentlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Besprechung und Organisation der anfallenden Arbeiten</li> <li>• Fachliche Auseinandersetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Team</li> <li>• Praktikantin</li> <li>• Bereichsleiterin</li> <li>• Praktikumsausbilderin</li> </ul>
Interessengruppensitzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quartal</li> <li>• ca. 1½ Stunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infos über die JA und den Treff</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessengruppe</li> <li>• Praktikumsausbilderin</li> <li>• Praktikantin</li> </ul>
Supervision	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nach Absprache</li> <li>• 2 Stunden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereichsorganisation</li> <li>• Fallbesprechungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Team</li> <li>• Praktikantin</li> <li>• Bereichsleiterin</li> <li>• Praktikumsausbilderin</li> </ul>





## Unterschriften

Die Unterzeichnenden haben das Ausbildungskonzept der Jugendarbeit Wil gelesen und erklären sich mit dem Inhalt einverstanden.

Ort, Datum

Stellenleitung Jugendarbeit Wil

---

---

Sabina Fejzulahi Ferrai

Ort, Datum

Praktikantin

---

---

XXX

Ort, Datum

Praxisausbilderin

---

---

XXX